Jahresbericht 2022

stiftung monikaheim

Heim für Kinder von 0 – 7 Jahren
Begleitetes Wohnen für Mutter und Kind

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Das Monikaheim bietet nicht nur den 22 Kindern im Kinderheim ein Zuhause auf Zeit, sondern stellt auch vier Müttern mit ihren Kindern 2-Zimmer-Wohnungen mit Begleitung zur Verfügung. Dieses Angebot nennen wir MuKi (Begleitetes Wohnen für Mutter und Kind), das ist ein Ort, an dem die Mütter und Kinder zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können.

Die Bedürfnisse der Mütter haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Sozialarbeiterinnen des MuKi-Teams stellten eine zunehmende Fallkomplexität fest, da die meisten Mütter gleichzeitig mit diversen Problemen wie Gewalterfahrungen, Migration, Traumata, psychischen Krankheiten, Schulden und Armut zu kämpfen haben, welche ihre gesellschaftliche Integration und die ihrer Kinder stark erschweren. Um diesen kumulierten Belastungen der Mütter und ihrer Kinder menschlich und fachlich adäquat zu begegnen, hat sich die Stiftung Monikaheim entschieden, das MuKi-Angebot weiterzuentwickeln.

In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einerseits die Erweiterung der Kinderbetreuung des MuKi vorstellen und andererseits auch die dreimonatige, ambulante Nachbetreuung für die Mütter, die noch Unterstützung brauchen, um den Übergang ins selbstständige Wohnen gut zu meistern, näherbringen.

Das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJG) hat der Heimleitung und der Administration durch die vielen Neuerungen auch dieses Jahr nochmals einiges an zusätzlicher Arbeit beschert, die neben dem sonst schon anspruchsvollen Tagesgeschäft bewältigt werden musste.

Im Namen des Stiftungsrates und der Betriebskommission danke ich der Heimleitung und der Administration herzlich für ihren Extraeinsatz und allen Mitarbeiter*innen des Monikaheims für die engagierte, professionelle und liebevolle Betreuung der Kinder und Begleitung der Mütter.

Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Spender*innen für ihre grosszügigen Zuwendungen, die den Kindern und Müttern durch aussergewöhnliche Erlebnisse schöne Erinnerungen ans Monikaheim ermöglichen.

Thomas Schwyzer
Präsident

Bericht aus der Heimtätigkeit

Jahresrückblick 2022
Zu Beginn des Jahres 2022 waren insgesamt 19 Kinder auf den Wohngruppen und der Kriseninterventionsgruppe platziert. Während des laufenden Jahres traten 33 Kinder aus und 32 Kinder ein. Dies sind im Vergleich zum noch stärker von Corona geprägten 2021 rund 10 Ein- und Austritte mehr als im Vorjahr. 6 Kinder wechselten nach einer gewissen Zeit von der Kriseninterventionsgruppe auf eine der Wohngruppen. Die Auslastung des gesamten Kinderheims betrug 85.1 %; die genauen Zahlen dazu finden Sie auf Seite 19.

Seit diesem Jahr führen wir eine Statistik über die Anfragen. Insgesamt hatten wir Anfragen für 139 Kinder, davon 26 Aufnahmen, 57 Kinder konnten wir nicht aufnehmen, weil wir keinen Platz hatten, 24 Kinder nicht, weil die Passung nicht stimmte. Passung kann heissen, dass unser Angebot den Bedürfnissen des Kindes nicht entspricht oder es zu alt ist für unser Setting. 32 Platzierungen kamen vonseiten der zuweisenden Stellen aus unterschiedlichen Gründen nicht zustande.

Von den 33 austretenden Kindern gingen 18 in die Herkunftsfamilie zurück. Die Familien wurden anschliessend an den Heimaufenthalt zuhause mit ambulanter Sozialpädagogischer Familienbegleitung (SPF) und Hort/Krippe unterstützt. Ein Kind, das in seine Herkunftsfamilie rückplatziert werden konnte, durfte dann nochmals eine Woche zur Entlastung des alleinerziehenden, berufstätigen Vaters im Monikaheim verbringen. Drei Kinder wechselten mit ihren Müttern oder Eltern in eine Mutter-Kind- oder Eltern-Kind-Institution, ein Kind in eine Pflegefamilie und vier Kinder in eine andere Institution (Schulheim oder Kleinheim). Wir sind überzeugt, dass in Zusammenarbeit mit den Eltern und den Beiständ*innen für die Kinder in den meisten Fällen sehr gute Anschlusslösungen gefunden werden konnten, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Wir hätten uns für einige Kinder jedoch eine professionelle Pflegefamilie gewünscht, welche die Kinder in einem konstanten, familiären und doch professionellen Setting betreuen können und gleichzeitig auch den oft komplexen Anliegen der Herkunftsfamilie gerecht würden. Doch leider ist die Nachfrage auf diesem Gebiet eindeutig grösser als das momentan zur Verfügung stehende Angebot.

Im Begleiteten Wohnen für Mutter und Kind (MuKi) betrug die Auslastung im vergangenen Jahr 89.1 %. Am 1. Januar 2022 lebten 4 Frauen mit 4 Kindern im MuKi. Insgesamt hatten wir Anfragen für 44 Frauen mit 67 Kindern, davon nahmen wir 2 Mütter mit 2 Kindern auf. 13 Frauen mit 19 Kindern konnten wir nicht aufnehmen, weil wir keinen Platz hatten. Bei 23 Frauen mit 38 Kin-

dern stimmte die Passung nicht, denn in den meisten Fällen benötigte das Familiensystem eine intensivere Betreuung als unser MuKi anbietet. Für 6 Frauen mit 8 Kindern erhielten wir aus unterschiedlichen Gründen eine Absage von den zuweisenden Stellen. Während des Jahres sind 3 Frauen mit je einem Kind ausgetreten und 2 Frauen mit je einem Kind neu eingetreten. Alle drei Frauen fanden eigene Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt und wurden durch das MuKi-Team für jeweils drei Monate nachbetreut. Die Mütter schätzten diese Nachbetreuung durch eine ihnen vertraute Person sehr. Dadurch gelang den Müttern und ihren Kindern in allen Fällen ein sanfter Übergang in die eigene Wohnung, ein grosser Schritt in Richtung Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe. Das MuKi und dessen Nachbetreuung sind seit dem neuen KJG anerkannte Leistungen, unterstehen ebenfalls der Aufsicht des AJB und werden neu vom Kanton Zürich finanziert.

Zwei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen wurden im Sommer 2022 pensioniert und eine ebenfalls sehr geschätzte Gruppenleiterin hat sich nach sechs intensiven Jahren Leitungstätigkeit im Monikaheim entschieden, in einen anderen Bereich der Sozialen Arbeit zu wechseln. Zum Glück konnten alle Stellen mit sehr gut qualifizierten Mitarbeiterinnen, aus den eigenen Rängen und von aussen, passend neu besetzt werden.

2022 war nach der Pandemie auch ein gutes Jahr, um wieder einmal zu feiern! Im Juni veranstalteten wir unser Sommerfest für die Kinder, an dem auch viele ehemalige Kinder des Monikaheims und ihre Eltern, Pflegeeltern und Fachpersonen anderer Institutionen teilnahmen. Die Kinder freuten sich über die verschiedenen Posten (Geschicklichkeit, Sandwich- und Sirupbar, Hüetli-Basteln, Tattoo und Schminken) und am meisten wahrscheinlich über das Glacé danach.

Der Fachapéro, zu dem wir alle zwei Jahre im September einladen, ist ein beliebter Anlass für Fachleute aus diversen Bereichen der Sozialen Arbeit wie der KESB, den Kinder- und Jugendzentren, den Sozialdiensten, Sozialpädagogischen Familienhilfe-Anbieter*innen und auch beliebt bei Schulsozialarbeiter*innen, Fachpersonen aus den Ausbildungen für Sozialpädagogik, Lehrpersonen der Monikaheim-Kinder und Freund*innen/Mitstudent*innen von Mitarbeiter*innen. So waren wir etwa 140 Fachpersonen!

Auch dieses Jahr setzten sich alle unsere Mitarbeiter*innen, die Betriebskommission und der Stiftungsrat wieder mit viel Herz und Verstand für das Wohl der Kinder und der Mütter ein. Herzlichen Dank auch unsererseits, es ist eine Freude, im Monikaheim zu arbeiten!

Karin Bachmann und
Jacqueline Rickenmann
Heimleiterinnen

Erweiterung des MuKi-Angebots

Wir freuen uns, Ihnen das neue, erweiterte Kinderbetreuungsangebot und die Nachbetreuung des MuKi vorstellen zu dürfen. Parallel dazu wollen wir unserem wachsenden MuKi-Team ein Gesicht geben.

MuKi-Angebot:
- vier 2-Zimmer-Wohnungen
- Begleitung und Beratung
- Gruppenaktivitäten (Workshops, Ausflüge, Brunchs/Nachtessen sowie MuKi-Ferien)
- Kinderbetreuung
- Mitarbeit der Mutter in der Kinderbetreuung/Lernen am Modell
- Marte-Meo-Erziehungsberatung und -training

Unser neues, zusätzliches MuKi-Angebot:
- dreimonatige Nachbetreuung nach dem Austritt als SPF-Leistung
- Erweiterung der Kinderbetreuung von 16.5 Stunden auf 27.5 Betreuungsstunden
- Erweiterung des MuKi-Teams: Fachperson Kinderbetreuung 40 % und Praktikantin 90 %

Weiterentwicklung des MuKi-Angebots
Noch vor 11 Jahren bot das MuKi keine eigene Kinderbetreuung (KiBe) an. Für die auswärtigen Termine und die Einzelgespräche der MuKi-Frauen mit den Sozialarbeiterinnen übernahm die interne Kriseninterventionsgruppe Tintenfisch die MuKi-Kinder-Betreuung stundenweise und sehr punktuell. Im Jahr 2013 wurde unser erstes Kinderbetreuungsangebot ins Leben gerufen. Inzwischen ist auch die Marte-Meo-Methode erfolgreich etabliert und bis heute ein fester Bestandteil unserer MuKi-Arbeit.

Im Jahr 2022 konnten wir das Projekt Nachbetreuung erfolgreich umsetzen. Im gleichen Jahr haben wir die Erweiterung der Kinderbetreuung initiiert und konkretisiert. Aktuell sind wir in der Umsetzungsphase dieses neuen Angebots.

Helen Grogg
Kindheitspädagogin HF
Kinderfachfrau im MuKi 70 %
seit 6 Jahren im MuKi

Notwendigkeit für die Erweiterung
Hier einige Erkenntnisse, die uns zur Anpassung des bestehenden MuKi-Angebots bewogen haben:

- ***Veränderte Bedürfnisse der Mütter infolge der kumulierten Belastungen:*** In der konkreten Zusammenarbeit mit unseren MuKi-Frauen und ihren Kindern stellten wir in den letzten Jahren eine steigende Fallkomplexität fest. Unsere Klientinnen sind mehrfach stark belastet durch einen unsicheren Aufenthaltsstatus, Fremdsprachigkeit, Flucht, Migration, Gewalterfahrung, Traumata, psychische Krankheit, Sucht, Armut und Schulden. Diese kumulierten Belastungen der Mütter und ihrer Kinder führen zu komplexen Problemstellungen, auf die wir mit neuen Leistungsansätzen reagieren müssen.

- ***Bedarf für Nachbetreuung:*** Der Übertritt in ein selbstständiges Wohnen ist ein wichtiger Schritt für die Frauen und ihre Kinder. Die bisher erreichten Ziele sollen auch beim eigenständigen Wohnen beibehalten und umgesetzt werden. Die Nachbetreuung des MuKi, nun eine Sozialpädagogische Familienhilfe(SPF)-Leistung, bietet den Frauen und Kindern massgeschneiderte, bedarfsorientierte und individuelle Unterstützung beim Übergang vom begleiteten ins selbstständige Wohnen an. Aufgrund der neuen Wohnsituation der Frauen wechseln oft auch die zuständigen Fachpersonen und Behörden.

Die Nachbetreuung durch eine vertraute Bezugsperson gibt den Frauen die nötige Ruhe und Sicherheit in einer turbulenten Phase ihres Lebens.

Nach drei Monaten, wenn die Frauen an Sicherheit gewonnen haben, die Kinder beim neuen Betreuungsangebot eingewöhnt wurden und alle neuen Fachpersonen in den Fall eingestiegen sind, schliessen wir die Nachbetreuung ab.

Fortsetzung auf Seite 8

Teuta Rahimi
Fachfrau Kinderbetreuung
Kinderfachfrau im MuKi 40 %
seit Anfang 2023 im MuKi

- ***Bedarf an mehr kinderfreier Zeit:*** In der Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen kamen wir zu der Überzeugung, dass sie mehr kinderfreie Zeit benötigen, um an ihren Zielen arbeiten zu können (bisher 16.5 Betreuungsstunden in der Woche, neu 27.5 Stunden). Unsere alleinerziehenden Mütter haben oft kein tragendes soziales Netz und sind auf sich alleine gestellt.

- ***Mitarbeit der Mütter in der Kinderbetreuung (KiBe):*** Die Mütter werden in der Kinderbetreuung in ihren Erziehungskompetenzen anhand vom Lernen am Modell, sowie den vorgelebten Marte-Meo-Kommunikationselementen unterstützt und gefördert. Aktuelle Erziehungsfragen können direkt aufgenommen und verständlich gemacht werden. Dadurch haben sie die Möglichkeit, ihre elterlichen Kompetenzen in der Situation videogestützt und verbildlicht zu betrachten und sie zu festigen und zu erweitern.

- ***Kindliche Grundbedürfnisse sichern:*** Weil eine stabile Befriedigung der Grundbedürfnisse durch die nahe Umwelt eine zentrale Voraussetzung für eine gelungene Entwicklung des Kindes darstellt, stellen wir diese in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Es liegt uns am Herzen, unseren Kleinsten einen sicheren Ort zu schaffen, der Geborgenheit, Bindungssicherheit und Stabilität vermittelt.

Oft weisen unsere Mütter infolge ihrer kumulativ-belasteten Lebenssituation selber eine grosse Bedürftigkeit aus. Meist sind sie aufgrund dessen noch nicht in der Lage, die grundlegenden Bedürfnisse ihrer Kinder richtig zu deuten und selber vollumfänglich abzudecken. Unser erweitertes Betreuungsangebot mit drei vollen und zwei halben Betreuungstagen kann kompensatorisch dagegenwirken.

Jill Urech
Praktikantin 90 %
Kinderbetreuung
seit Anfang 2023 im MuKi

Das MuKi-Team stellt sich vor
Unser Team ist sehr stabil. Seit sechs Jahren arbeiten wir in der gleichen Team-Konstellation zusammen. Alle unsere Mitarbeiterinnen sind hoch motiviert, gut qualifiziert und bilden sich stets weiter. Ergänzend zur Marte-Meo-Weiterbildung verfügen sie über spezifische Kompetenzen im Bereich der Traumasensiblen Beratung, der Traumapädagogik oder der Systemischen Arbeit mit Familien.

Unser MuKi-Angebot ist gewachsen, und unser Team hat sich vergrössert. Für die KiBe-Erweiterung haben wir ab Anfang 2023 eine neue Fachfrau Kinderbetreuung zu 40 % und eine Praktikantin zu 90 % angestellt.

Wir freuen uns sehr über den Teamzuwachs und die daraus resultierenden Möglichkeiten zum Wohl der Mütter und ihrer Kinder.

Ihr MuKi-Team

Sanja Bachofner-Boskovic
Sozialarbeiterin FH
Fallführung im Bezugspersonensystem 60 %
seit 11 Jahren MuKi-Leitung

Manuela Wolfensberger
Sozialarbeiterin FH
Fallführung im Bezugspersonensystem 50 %
seit 9 Jahren im MuKi

Spenden

Unsere Stiftung erhielt im Berichtsjahr Spenden im Totalbetrag von CHF 305'020, davon erhielten wir aus einer Erbteilung von Hedwig Brunner den sehr grosszügigen Betrag von CHF 165'743. Im vergangenen Jahr gaben wir CHF 43'463 für die Kinder und Mütter mit ihren Kindern aus.

Die zwei wichtigsten Wochen im Monikaheim-Kalender sind für die Kinder in den Frühlingsferien die Projektwoche, im letzten Jahr zu «Kultur» mit Themen wie Kochen, Kunst, Bewegung und Wissen, in die sich die Kinder vertiefen konnten.

In den Sommerferien war dann wieder «Vorhang auf!» mit einer Zirkuswoche angesagt. Das ganze Monikaheim schnupperte Zirkusluft und fieberte mit den jungen Artist*innen bei der Aufführung für die Eltern mit. Diese Wochen finanzieren wir jedes Jahr über Spenden und beglücken damit alle mit schönen Erlebnissen.

Nebst vielen Ausflügen für die Kinder und die Mütter mit ihren Kindern ermöglichten die Spenden im 2022:

- Jahresabonnement des Zoos für unsere Institution
- Ferienkurse und -lager für die Kindergarten- und Schulkinder
- Hobbys der Kinder wie Musikunterricht oder Fussballclub
- Persönliche Spielsachen für Kinder, die keine eigenen haben
- MuKi-Ferien in Morschach
- Dringend benötigte Therapien, Brillen oder Kleider, die nicht anderweitig finanziert werden
- Tolle Weihnachtgeschenke für Gross und Klein

Der Fonds der Spielgruppe wurde im Berichtsjahr mit CHF 22'710 belastet. Damit engagieren wir die externe Spielgruppenleiterin an drei halben Tagen, von denen sie einen Nachmittag mit den Kindern in den Wald geht und ihnen so unvergessliche Momente in der Natur anbietet.

Über den Wunschfonds konnten wir den Kindern vor allem Abschiedsgeschenke im Wert von CHF 5'779 mitgeben. Sie erhielten beim Austritt ein tolles Velo oder ihr erstes Laufrad. Für die Mütter gab es zum Abschied einen Gutschein, um ihre neue, eigene Wohnung zu verschönern, und alle Mütter unternahmen gemeinsam einen Wellnessbesuch.

Neben Geldspenden erhalten wir auch immer wieder Naturalien in Form von gut erhaltenen Spielsachen, Kinderkleidern und feinen Lebensmitteln.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihre Grosszügigkeit!

Monika Stocker
Quästorin

Spenderinnen und Spender

Abacus Nachhilfeinstitut, Stein am Rhein
Ackermann R., Emmenbrücke
Alterszentrum Oberstrass, Zürich
Amberg-Brunner M., Emmenbrücke
Antonelli Raimondi A. + B., Zürich
ARAG Aktiv-Reinigungen AG, Zürich
Ascariz F., Bazenheid

Bachmann B., Winterthur
Balbuena, Kloten
Bassi E., Rickenbach
Bauert, Ebmatingen
Beer B., Wohlen
Berger A., Rickenbach Sulz
Berset R., Bülach
Biberstein G., Langnau a. A.
Boegli G., Zürich
Böhler U., Zürich
Boller D. + C., Opfikon
Bossart W., Scherzingen
Brunner H. / Nachlass, Wetzikon
Bühler M.-L., Zürich
Bühlmann O., Emmenbrücke

Carisch L., Schaffhausen
Casanovas Schenken + Wohnen, Chur
Catakcim I., Winterthur
Christen T. + W., Steinhausen
Conscience J.-F., Zürich

Dawson Darmstädter J. + E., Bottmingen
De Ventura L., Schaffhausen
Desbiolles, Zürich
Die Schweizerische Post AG, Bern
Diener F., Unterstammheim
Dietzi I., Zürich
drunder & drüber GmbH, Muri

Eiholzer M., Langnau a. A.
Eiselin Muller F., Zürich
Elmiger M., Bülach

Fasser Werlen M.-T., Zürich

Gemeinnütziger Frauenverein, Adliswil
Graf Jäger Y., Zürich
Grendelmeier G., Zürich
Güttinger R., Winterthur

H.B. Fuller Europe GmbH, Basel
Hasler-Zehnder E. + St., Zürich
Hausheer-Schmidt E., Oberwil b. Zug
Hery Bürge K. + R., Zürich
Hug Ch., Winterthur
Hunkeler Schmid I., Zürich
Hunziker E. + L., Kirchleerau
Hürzeler-Ruch M., Oftringen

Iris Spielwelten GmbH, Lungern

Jäger A., Zürich
Joost, Langwiesen
Jung-Manz V., Glattbrugg

Kälin St., Zürich
Kämpfen Zinke + Partner AG, Zürich
Keller Dach Solar AG, Zürich
Kern R., Boswil
Kita Balu, Zürich
Kiwanis, Zürich
Knecht W. + M., Zürich
Kness-Schmid C., Oberdorf
Knobel B., Zürich
Knobel L., Zürich
Knoop R., Forch
Kramer E., Bassersdorf
Kress P. + K., Lufingen
Kunz B., Gebenstorf
Kunz R., Zürich
Kuster W., Emmenbrücke

Leimgruber K., Urdorf
Lippmann B., Zürich
Lüscher M., Zürich

Mägli P. + H., Effretikon
Meier D. + B., Gunzgen
Meierhofer M., Zürich
Mittaz G., Dietikon
Montant L., Zürich
Müller Ch., Effretikon
Musikschule Konservatorium MKZ, Zürich

Nocco D., Stallikon

Optik Iselin Kinderbrillenladen, Zürich

Percopo Di Natale S., Unterengstringen
Peyer M., Näfels
Pfändler N., Schaffhausen
Ponti S., Zollikon

Radanowicz-Harttmann Ch., Zürich
Randegger R. + D., Neuhausen
Reudt-Iten B., Steinhausen
Rickenmann S., Affoltern a.A.
Riesbacher J., Zürich
Rigi Apotheke und Drogerie, Zürich
Ruther G. + J., Rafz

Salmeri L., Dietikon
Sasso G., Zürich
Schäppi-Nussbaumer R. + U., Birmensdorf
Schlegel D., Herrliberg
Schneider-Schmid E. + F., Zumikon
Schnell A., Zürich
Schweizer Henniges A., Zollikon
Schwendener H., Wettingen
Silvestri G., Zürich
Sonderegger, Wetzikon
Stiftung Anna Maria und Karl Kramer, Zürich
Stiftung David Rosenfeld'sche, Zürich
Stiftung Olga Mayenfisch, Zürich
Stiftung Rahn, Zürich
Stiftung Werdgarten, Zürich
Stoffel J., Zürich
Strähl N., Neerach

Tardent B., Bassersdorf

UBV Fritz Lanz AG, Zollikon

Vidmar, Zürich
Villommet-Carnot R. +C., Baar
von Arx D., Zürich
von Arx K., Oberlunkhofen
Vorfreude GmbH, Zürich

Washington-Umbricht K., Zürich
Watson J., Schindellegi
Weidmann A., Glattbrugg
Wiesendanger Rentsch M., Köniz
Wyss N., Zollikerberg

Zeier M., Dübendorf
Zunft zu Oberstrass, Zürich

Gemeinden:
Gemeinde Dietlikon
Gemeinde Lufingen
Gemeinde Rheinau

Katholische Kirchgemeinden:
Dietikon
Egg b. ZH
Glattbrugg-Opfikon
Herrliberg
Pfungen-Neftenbach
Rüti-Tann
Schlieren
Uster
Zollikon-Zumikon
Bruder Klaus, Zürich
Dreikönig, Zürich
Heilig Geist, Zürich
Liebfrauen, Zürich
St. Katharina, Zürich
St. Martin, Zürich
St. Peter und Paul, Zürich
Wiedikon, Zürich
Witikon, Zürich

Katholische Pfarrämter und Pfarrkirchenstiftungen:
Heilig Geist, Zürich
St. Gallus, Zürich
St. Peter und Paul, Zürich

Katholisch Stadt Zürich

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden:
Meilen
Rüschlikon
Wädenswil
Zürich

Jahresrechnung 2022

Bilanz (alle Angaben in CHF)

AKTIVEN	Anhang	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Flüssige Mittel	2.0	4’503’631	3’625’336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		121’767	303’402
Übrige kurzfristige Forderungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	51’314	44’351
Aktive Abgrenzung Betriebsbeitrag Kanton Zürich	2.0	0	230’482
Umlaufvermögen		**4’676’712**	**4’203’571**
Finanzanlagen		200	200
Sachanlagen			
Mobilien		4’227	6’651
Fahrzeug		0	1
Informatik- + Kommunikationssysteme		5’237	7’857
Immobilie		3’643’000	3’643’000
Umbau + Erweiterung Immobilie		292’688	292’688
Ersatz Heizung		20’279	20’279
Renovation Archiv		46’899	46’899
Wertberichtigung Immobilie		-2’617’136	-2’492’472
Anlagevermögen		**1’395’394**	**1’525’103**
Total Aktiven		**6’072’106**	**5’728’674**

PASSIVEN	Anhang	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48’384	55’314
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.2	64’862	51’144
Passive Abgrenzung Betriebsbeitrag Kanton Zürich	2.3	98’238	0
Kurzfristiges Fremdkapital		**211’484**	**106’458**
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.4	2’620’000	2’620’000
Rückstellungen	2.5		
Fonds zweckgebundene Spenden		132’200	132’200
Fonds projektbezogene Spenden		13’560	17’295
Fonds Spielgruppe		55’229	77’939
Rückstellungen MuKi		276’775	276’775
Wunschfonds		96’566	102’334
Schwankungsfonds		169’308	169’308
Monikafonds		2’466’984	2’196’365
Langfristiges Fremdkapital		**5’830’622**	**5’592’216**
Fremdkapital		**6’042’106**	**5’698’674**
Stiftungskapital		30’000	30’000
Eigenkapital	2.6	**30’000**	**30’000**
Total Passiven		**6’072’106**	**5’728’674**

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung (alle Angaben in CHF)

Kinderheim und MuKi	Anhang	**2022**	**2021**
Fixtarif Wohngruppen		2’284’590	1’065’750
Fixtarif Krisenintervention		1’057’672	539’700
Fixtarif MuKi		360’864	0
Ertrag aus Fixtarif Kanton Zürich	2.0	**3’703’126**	**1’605’450**
Akontozahlung Betriebsbeitrag Kanton Zürich		0	1’000’000
Abgrenzung Betriebsbeitrag Kanton Zürich		-380’088	230’482
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	2.0+2.3	**-380’088**	**1’230’482**
Nachbetreuung SPF MuKi		6’092	0
Ertrag aus Nachbetreuung SPF MuKi Kanton Zürich	2.0	**6’092**	**0**
Verpflegungsbeiträge Wohngruppen		111’954	0
Verpflegungsbeiträge Krisenintervention		36’075	0
Ertrag aus Verpflegungsbeiträgen Kanton Zürich	2.7	**148’029**	**0**
Fixtarif Wohngruppen ausserkantonal		28’853	490’644
Fixtarif Krisenintervention ausserkantonal		249’571	64’455
Fixtarif MuKi ausserkantonal		8’928	0
Ertrag aus Fixtarif ausserkantonal	2.8	**287’352**	**555’099**
Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute		12’928	23’307
Ertrag aus Leistungen Personal und Dritte		51’970	111’222
Spendensaldo	2.9	0	0
Übriger Ertrag		**64’898**	**134’529**
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		**3’829’409**	**3’525’560**
Medizinischer Bedarf		-5’227	-5’784
Lebensmittel		-113’717	-116’318
Verbrauchsmaterial Haushalt		-28’599	-35’660
Schulung, Ausbildung, Freizeit		-44’725	-33’432
Direkter Aufwand		**-192’268**	**-191’194**
Löhne		-2’673’269	-2’406’524
Sozialleistungen		-454’566	-415’207
Supervision und Weiterbildung		-42’565	-28’086
Übriger Personalaufwand		-29’019	-26’085
Personalaufwand		**-3’199’419**	**-2’875’902**
Büro- und Verwaltungsaufwand		-75’671	-65’249
Übriger Sachaufwand	2.10	-19’410	-73’124
Unterhalt und Reparatur		-166’794	-145’851
Energie und Wasser		-45’512	-40’504
Übriger betrieblicher Aufwand		**-307’387**	**-324’728**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (Übertrag auf S. 15)		**130’335**	**133’736**

	Anhang	2022	2021
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (Übertrag von S. 14)		**130'335**	**133'736**
Abschreibungen auf immobile Sachanlagen	3.0	-124'664	-124'664
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	3.0	-5'045	-8'293
Finanzertrag		50	50
Finanzaufwand		-676	-829
Betriebsergebnis Kinderheim und MuKi		**0**	**0**

MuKi	2.0	**2022**	**2021**
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		0	415'380
Personalaufwand		0	-246'109
Übriger betrieblicher Aufwand		0	-74'402
Ausserordentlicher Erfolg:			
Einlage Rückstellung MuKi	2.5	0	-94'869
Betriebsergebnis MuKi		**0**	**0**

Spielgruppe		**2022**	**2021**
Personalaufwand		-22'073	-20'810
Übriger betrieblicher Aufwand		-637	-2'005
Ausserordentlicher Erfolg:			
Entnahme Fonds Spielgruppe	2.5	22'710	22'815
Betriebsergebnis Spielgruppe		**0**	**0**

Dienstaltersgeschenk Kinderheim und MuKi ¼-Anteil		**2022**	**2021**
DAG Kinderheim ¼		-415	-2'612
Sozialleistungen DAG Kinderheim ¼		-36	-429
Ausserordentlicher Erfolg:			
Entnahme Monikafonds	2.5	451	3'041
Betriebsergebnis DAG Kinderheim und MuKi ¼-Anteil		**0**	**0**

Spenden zweckgebunden	2.9	**2022**	**2021**
Einnahmen Spenden		305'020	128'691
Ausgaben Spenden		-33'950	-28'355
Zuweisung Monikafonds		-271'070	-100'336
Betriebsergebnis Spenden zweckgebunden		**0**	**0**
Jahresergebnis		**0**	**0**

Jahresrechnung 2022
Anhang der «Stiftung Monikaheim mit Sitz in Zürich»

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Aktueller Wert
Forderungen	Nominalwert, Wertberichtigung der gefährdeten Positionen
Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert bzw. vorsichtige Schätzung
Sachanlagen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen über Nutzungsdauer
Verbindlichkeiten	Nominalwert

Abschreibungen Sachanlagen

Mobilien / Informatik- + Komm.-System	20.00 % vom Anschaffungswert
Fahrzeuge	2022: Ausbuchung CHF 1 Restwert
Immobilie / Umbau / Renovation Archiv	4.00 % vom Anschaffungswert
Ersatz Heizung	5.00 % vom Anschaffungswert

2+3 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.0 Flüssige Mittel / Betriebsbeitrag Akonto Kanton Zürich

Der Bestand der flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dies ist hauptsächlich auf einen Systemwechsel von der Versorgertaxe nach KJG zu neu ab 01.01.22 auf Fixtarife und Verpflegungsbeiträge zurückzuführen. Das neue System beinhaltet die folgenden vier Angebote: Krisenintervention, Wohngruppe, Begleitetes Wohnen für Mutter und Kind (MuKi) und Sozialpädagogische Familienhilfe (SPF), deren Bezahlung neu der Kanton Zürich übernimmt. Daraus resultierten Akontozahlungen des Kantons Zürich in der Höhe von CHF 3'421'276, welche in den Ertrag aus Fixtarifen flossen. Zudem traf eine grosszügige Nachlassspende in der Höhe von CHF 165'743 ein, welche noch nicht ausgegeben wurde.

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem Guthaben bei der Pensionskasse (CHF 30'544) sowie bei der SVA (CHF 9'846) per 31.12.22.

2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die Kosten für die Revision in der Höhe von CHF 5'500, ein Ferien- und Überstundenguthaben von knapp CHF 54'000 sowie weitere kleinere Abgrenzungen. Restdefizitabrechnungen für ausserkantonale Kinder wie im Jahr 2021 (CHF 37'356) gibt es 2022 nicht mehr.

2.3 Betriebsbeitrag Kanton Zürich

Die Betriebsbeiträge des Kantons Zürich in der Höhe von CHF 3'703'126 im GJ 2022 entsprechen den tatsächlichen Belegungstagen. Die Differenz zu den Akontozahlungen in der Höhe von CHF 281'850 ist ein Guthaben beim Kanton Zürich. Demgegenüber weisen wir einen Gewinn in der Betriebsrechnung über CHF 380'088 aus. Daraus resultiert eine Schuld in der Höhe von CHF 98'238, welche aufgrund der Leistungsvereinbarung mit dem kantonalen Betriebsbeitrag 2023 verrechnet wird. Zum Gewinn trugen hauptsächlich die Verpflegungsbeiträge bei, da sie nicht mehr über die Kantonsbeiträge finanziert werden (siehe Punkt 2.7). Den Gewinn grenzen wir passiv ab, deshalb weisen wir ein Betriebsergebnis in der Höhe von CHF 0 aus, siehe auch Punkt 2.0.

2.4 Übrige langfristige Verbindlichkeiten
Dabei handelt es sich um ein Darlehen der Stadt Zürich in der Höhe von CHF 2'620'000.

2.5 Rückstellungen (zweckgebundene Fonds)	**Bestand 01.01.2022**	**Zuweisungen**	**Entnahmen**	**Bestand 31.12.2022**
Fonds zweckgebundene Spenden	132'200	33'949	-33'949	132'200
Fonds projektbezogene Spenden	17'295	0	-3'735	13'560
Fonds Spielgruppe	77'939	0	-22'710	55'229
Rückstellungen MuKi	276'775	0	0	276'775
Wunschfonds	102'334	10	-5'779	96'566
Schwankungsfonds	169'308	0	0	169'308
Monikafonds	2'196'364	271'070	-451	2'466'984
	2'972'216	**305'029**	**-66'623**	**3'210'622**

2.6 Eigenkapital				
Stiftungskapital	30'000	0	0	30'000
	30'000	**0**	**0**	**30'000**

2.7 Ertrag aus Verpflegungsbeiträgen
Neu werden die Verpflegungsbeiträge der vom Kanton Zürich platzierten Kinder von den Eltern, der Sozialhilfe oder von der AOZ finanziert.

2.8 Ertrag aus Fixtarifen ausserkantonal
Ab 2022 besteht auch für ausserkantonal platzierte Kinder ein Fixtarif.

2.9 Spendensaldo	**2022**	**2021**
Spendeneinnahmen	305'020	128'691
Verwendung	-33'950	-28'355
Zuweisung Monikafonds	-271'070	-100'336
	0	**0**

2.10 Übriger Sachaufwand
Dieser ist im GJ 2022 mit CHF 19'410 gegenüber dem Vorjahr um CHF 53'714 tiefer, weil im GJ 2022 keine Time-out-Aufenthalte wie im GJ 2021 stattfanden (CHF 48'276). Zudem fielen die Kosten für Entsorgung und Abwasser um knapp CHF 5'000 geringer aus.

3.0 Abschreibungen
Abschreibungen erfolgen gemäss Vorgaben des Kantons (AJB).

4 Gesamtbetrag zur Sicherung für eigene Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

Buchwert Immobilie	1'385'730	1'510'394

5 Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige Massnahmen getroffen, um Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu vermeiden.

6 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Bis 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

Bericht der Revisionsstelle

Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Monikaheim, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Monikaheim für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 14. April 2023

BDO AG

Monica González del Campo
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

ppa. Marco Blöchlinger
Zugelassener Revisionsexperte

Statistik 2022

Kinder in den Wohngruppen 1 + 2 (16 Plätze)	Stand 01.01.2022	15
	Eintritte	11 [1]
	Austritte	10
	Stand 31.12.2022	16
Kinder in der Kriseninterventions-gruppe (6 Plätze)	Stand 01.01.2022	4
	Eintritte	21
	Austritte	23 [1]
	Stand 31.12.2022	2
Belegung Wohngruppen	Belegungstage	4'891
	Jahresauslastung	84.9 %
Belegung Kriseninterventionsgrupe	Belegungstage	1'849
	Jahresauslastung	85.6 %
Belegung Kinderheim gesamt	Belegungstage	6'740
	Jahresauslastung	85.1 %
Anfragen Kinderheim gesamt		**139**
davon Aufnahmen pro Kind		26
Absagen durchs Monikaheim, weil kein Platz		57
Absagen duchs Monikaheim, weil keine Passung [2]		24
Absagen durch die zuweisende Stelle		32
Begleitetes Wohnen für Mutter und Kind (MuKi) (4 Wohnungen)	Stand 01.01.2022	4 Frauen mit 4 Kindern
	Eintritte	2 Frauen mit 2 Kindern
	Austritte	3 Frauen mit 3 Kindern
	Stand 31.12.2022	3 Frauen mit 3 Kindern
Nachbetreuung MuKi	Stunden	83.25
Belegung MuKi	Belegungstage	1'283
	Jahresauslastung	89.1 %
Anfragen MuKi gesamt		**44 Frauen mit 67 Kindern**
davon Aufnahmen		2 Frauen mit 2 Kindern
Absagen durchs Monikaheim, weil kein Platz		13 Frauen mit 19 Kindern
Absagen duchs Monikaheim, weil keine Passung [3]		23 Frauen mit 38 Kindern
Absagen durch die zuweisende Stelle		6 Frauen mit 8 Kindern

[1] Davon 6 Übertritte von der Kriseninterventions- auf die Wohngruppe
[2] Aufgrund der Indikation passt unser Angebot nicht für dieses Kind
[3] Aufgrund der Indikation passt unser Angebot nicht für diese Mutter und ihr Kind

Kurzporträt

Adresse	Stiftung Monikaheim, In der Hub 34, 8057 Zürich Telefon: 043 255 10 55 Fax: 043 255 10 50 www.monikaheim.ch E-Mail: info@monikaheim.ch
Lage	Im Kreis 6, am Waldrand und Fusse des Zürichberges, Nähe Irchelpark
Trägerin	Das Monikaheim wurde 1932 gegründet und ist seit 1975 eine Stiftung mit folgendem Stiftungszweck: «Die Stiftung bezweckt, ausserehelichen und anderen in Bedrängnis geratenen Müttern, vorab aus der Stadt Zürich, und deren Kindern Unterkunft und Sozialhilfe zu gewähren. Aufnahme und Beratung sollen Mütter und Kinder jeder Konfession erhalten.» (Aktuelle Stiftungsurkunde vom 9. Juli 1993). Die Stiftung Monikaheim Zürich wird durch Beiträge vom Kanton Zürich sowie durch Spenden von Institutionen und Privaten unterstützt.
Angebote	**2 Wohngruppen** Für je acht Kleinkinder, die eine längerfristige, umfassende Betreuung und pädagogische Förderung brauchen. **Kriseninterventionsgruppe** Für sechs Kleinkinder, die infolge sozialer Krisen auf eine sofortige, vorübergehende Platzierung angewiesen sind. **Begleitetes Wohnen für Mutter und Kind (MuKi)** Vier separate Wohneinheiten für vier Mütter mit vier bis sechs Kleinkindern, die in schwierigen Situationen eine Wohnung und Begleitung benötigen.
Aufnahme	Es werden Kinder im Alter von der Geburt bis zum Schulalter aufgenommen, in Ausnahmefällen (Geschwister) bis und mit Unterstufe sowie Mütter mit Kindern in diesem Alter.
Öffnung	Das Monikaheim ist während 365 Tagen im Jahr geöffnet.
Aufenthalt	**Wohngruppen:** mindestens ein halbes Jahr bis maximal zwei Jahre **Kriseninterventionsgruppe:** für die Dauer der Abklärung **MuKi:** mindestens drei Monate bis etwa ein Jahr
Aufsichtsstelle	Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich

Stiftung Monikaheim Zürich
In der Hub 34
8057 Zürich

T 043 255 10 55
F 043 255 10 50

info@monikaheim.ch
www.monikaheim.ch

Spenden Kinder und Mütter:
Postcheck: 80-4160-2
IBAN: CH32 0900 0000 8000 4160 2